

Christine Schwenke
Lehmkiemenweg 1
15926 Luchau
B-Nr 164-15-9

- offener Brief -

Anstaltsleiter Hr Hoff

Infos zur Sichtweise auf das Verfahren

Sehr geehrter Herr Hoff,

die 10-minütige VZ-Konferenz am 25.9.18 war Anregung Ihnen einige Infos bezügl. der Verfahrensakten zu senden. Die Akten 1-20 liegen oder lagen Ihnen laut Aussage Dr. Ebsch bereits vor. Gesamt etwas über 80 Akten. Aktenkundig ist z.B., dass das „Mordopfer“ 12 Tage nach ihrer durch das Gericht festgelegten „Er mordung“ 3.7.1997 noch am 15.7.1997 im Hamburger Bus 903 von zwei unabhängigen Zeugen gesehen wurde.

Aktenkundig ist, dass die Hinweisakten 1-3 erst nach 16 Jahren am 23. Mai 2013, dem 3. Verhandlungstag auftauchen mit dem Hinweis 4 auf die Hamburger Zeugen.

Bekannt sollte Ihnen sein - Mord ohne Leiche und bis heute keine Todeserklärungen!
Aktienmäßig nachweisbar - fehlende Seiten, Zeugenaussagen und Beweismittel.

Übrigens auch Hr Mollenhauer schloss sich meiner Sichtweise nach dem Lesen der Notizen zu den Hamburger Zeigen an.

Man wird mit auf Ihre Ratschläge zur Veränderung der Sichtweise auf die "Tat" angewiesen, denn das sollte ja das Ziel der Probestherapie darstellen.

Küzen ist allerdings keine Option.

Anbei: Zeugenaussagen

· Schreiben R A Demuth

Weitere Unterlagen wie Revisionsakten können mit bei Interesse Ihrerseits angefordert werden.

Diesen Brief schicke ich per Einschreiben an Fr. Dr Schön zur Weiterleitung, somit habe ich die Sicherheit, dass Sie ihn auch erhalten.

Fremdlichst

Christine Schwede